

Förderverein Windenergie Aargau (FWA)

Thomas Leitlein
FWA-Präsident
056 667 24 23
16.04.2010

Sehr geehrte MitstreiterIn für eine nachhaltige Energiewende

Soeben habe ich den Aufruf für den Pfingstmarsch erhalten. Nach Möglichkeit werde ich das Angebot annehmen und daran teilnehmen. Mit Freude habe ich die Windenergieanlage als Symbol einer erneuerbaren Energie auf dem Plakat gesehen. Wir müssen nicht bis 2050 warten, damit wir unser Windenergiepotential erschliessen können. Doch dazu braucht es ein ebenso herzhaftes Engagement, wie für den Atomenergieausstieg. Vor 40 Jahren wurde von Umweltverbänden die Atomenergie als umweltfreundliche Energieform angepriesen. Dies hat sich heute gewandelt, wir stehen dieser Technik aus verschiedenen Gründen heute skeptisch gegenüber. Was mir wichtig als Anliegen ist, ist das Windenergiepotential aktiv in die Hand zu nehmen und sorgsam die Windenergie zum Wohle der Erhaltung der Natur einzusetzen. So stellen Windenergieanlagen im Wald eine biologische Bereicherung für den Wald dar, dies aus ganz unterschiedlichen Gründen, was die Fachleute auch bestätigen können. In jeder Waldlichtung kann sich eine neue Lebensgemeinschaft einrichten, welche den Schmetterlingen, den Vögeln usw. nützt. Windenergieanlagen stehen im Wald, aber sie wirken weit über dem Wald. Sichtbar als Zeichen eines neuen Energiebewusstseins. Wenn es uns ernst mit der Energiewende ist, dann sollten die Menschen Hoffnung und Vertrauen in unsere Vorschläge der regenerativen Energieträger haben. Dazu bietet sich das **2. Heitersberger Windfest vom 12. Juni 2010** auf dem Heitersberg/ Spreitenbach an. Wir bieten ausführliche Informationen rund um die Windenergie, auch unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit im Besonderen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: **www-windenergie-heitersberg.ch** oder Suisse Eole. Höchst aufschlussreich ist die Stellungnahme des Deutschen Naturschutzringes zur Windenergie, er hat es keine Fundamentalopposition gegenüber der Windenergie, sondern ein aktives Eintreten unter gewissen Bedingungen. Das nenne ich eine Proaktive vorbildliche Haltung.

"Die zentrale Schlüsselfrage für einen neuen humanitären Naturschutz, der Mensch und Schöpfung gleichermaßen im Blick hat, ist die Energiefrage als ein Kernbedürfnis alles Lebendigen." (Hubert Weinzierl, DNR-Präsident)

Sie sind herzlich eingeladen sich über die Windenergie auf dem Heitersberg zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Leitlein
FWA-Präsident